

Ideen für einen Gottesdienstes zum Thema „Bekenntnisse der Reformation“

Schriftlesungen (zur Auswahl)

- 5. Mo 6, 4-9 (Das wichtigste Glaubensbekenntnis im des alttestamentlich Gottesvolks)
- Mt 16,13-19 (Das Petrusbekenntnis)
- Phil 2,6-11 (Christushymnus ein Bekenntnis der ersten Gemeinden)
- Tim 3,16 (ein kurz gefasstes, aber tiefes Christusbekenntnis)

Liedvorschläge

- GLB 145 Gelobet sei der Herr
- GLB 353 Ich weiß woran ich glaube
- GLB 404 Die Kirche steht gegründet
- GLB 552 Gib mir die richtigen Worte
- GLB 553 Herr, mach uns stark
- GLB 555 Nicht, dass wir schon alles wissen
- GLB 722 Komm, Herr, segne uns
- SdLdF 937 Weitersagen
- Feiert Jesus III, 182 Ich glaub's
- Feiert Jesus IV, 109 Ich glaube

Mögliche Aktionen im Gottesdienst

- **Apostolisches Glaubensbekenntnis in drei Abschnitten** sprechen. Nach jedem Artikel die Erklärung aus Luthers kleinem Katechismus vorlesen.
- **Spontanes „Gruppenbekenntnis“**: Auf vorbereitete Zettel mit dem Satzanfang „Ich glaube,...“ notiert jeder Gottesdienstteilnehmer einen (!) Satz, der ihm im Glauben besonders wichtig ist. Die Zettel werden an Pinnwände geheftet, (je nach Zeit und Möglichkeit) zueinander sortiert und anschließend auszugsweise vorgelesen. Wiederholen sich Aussagen? Bilden sich Schwerpunkte aus? Gibt es Übereinstimmungen/Widersprüche? Wir aus dem vielen „Ich glaube,...“ ein „Wir glauben,...“? In der Predigt kann auf einzelne Aussagen Bezug genommen werden.
(Tatsächlich wird sich hierdurch einerseits eine große Übereinstimmung in Glaubensaussagen zeigen. Gleichzeitig dürfte aber auch die Vielfalt der Glaubenssätze deutlich werden, vielleicht verschiedene Akzentuierungen, vielleicht sogar Ansatzpunkte für Gespräch und Diskussion an anderer Stelle.)
- **Klebe-Punkt-Umfrage**: Auf mehrere Plakate werden Kernaussagen reformatorischer Bekenntnisse geschrieben. Die Aufgabe: Welche dieser Bekenntnissausagen der Reformation halte ich heute für brennend aktuell. Jeder Gottesdienstbesucher darf bis zu drei Klebepunkte beliebig einer, zwei oder drei Aussagen zuordnen.
- Evtl. ist es möglich, einen **Auszug aus dem Film „Luther“** (2003) zu zeigen (Urheber- und Lizenzrechte beachten!) Am Ende des Films findet ein Vorgespräch zum Augsburger Reichstag zwischen Luther und den Kurfürsten statt (ab 1:42:36). Die letzten Szenen (1:46:33 bis 1:51:07) schildern das Verlesen des „Augsburger Bekenntnisses“ durch P. Melanchthon vorm Augsburger Reichstag. Die gewichtige und lebendige Bedeutung dieser Bekenntnisschrift wird durch diese Szenen unterstrichen.

Predigt

- Predigtvorschlag: **5. Mo 6,4-9** „Höre Israel...“: (z.B.: Bekennen beginnt mit dem Erkennen (Hören); Bekennen schafft Klarheit; Bekennen findet Widerhall im Leben.)
- **Alternativ**: Predigt **zur Frage 1 des Heidelberger Katechismus** unter Berücksichtigung der dort angegebenen Bibelstellen. (<http://www.heidelberger-katechismus.net/8261-0-227-50.html>)

- Sollte sich an einem mal Sonntag mal kein Verkündiger gefunden haben, können sich auch einzelne Gemeinschaftsgeschwister erzählen von Ihren Erfahrungen mit Abschnitten der Katechismen.

Drumherum

- Der Gottesdienst kann **Auftakt einer Themenreihe** mit einer Bekenntnisschrift in verschiedenen Gruppenstunden sein.
- Die Bücherregale können mal durchforstet werden und **Bekenntnisschriften zur Ansicht** mitgebracht werden.
- Der Büchertisch kann die **Katechismen** besorgen und anbieten.